

WHG-Schüler gewinnen Plakatwettbewerb

Damit engagierten sie sich gegen übermäßigen Alkoholkonsum unter Jugendlichen

Weinheim. (keke) An dem bundesweiten Plakatwettbewerb „bunt statt blau – Kunst gegen Koma-Saufen“ der Krankenkasse DAK-Gesundheit hatten sich in diesem Frühjahr rund 7000 Schüler beteiligt. Aus Weinheim waren Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums (WGH) dabei. Jetzt steht das Ergebnis fest: Die WHGler haben gewonnen. In der Zweiburgenstadt hatte OB Heiner Bernhard die Schirmherrschaft über den Wettbewerb übernommen. In der Jury für die Regionalsieger saß der bekannte Bildhauer Martin Hintenlang. Weinheimern ist er kein Unbekannter: Er hat unter anderem die Bronzeskulptur von „Bas Gräth und Vetter Philp“ auf dem Windeckplatz gestaltet.

Elven von Anke Krause auf dem Siegereppchen

Auf dem Siegereppchen landeten Schüler aus der Klasse von Kunstlehrerin Anke Krause, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule. Ganz oben steht dabei die Gemeinschaftsarbeit von Philipp Huppert und Jonas Schmitt, bei der vor allem die feinen Zeichnungen bestechen. Platz zwei erreichte das Werk von Teresa Schneller und Rose Whaley, das neben seiner Originalität und Kreativität auch durch den Bezug zum Weinheimer Schlosspark ins Auge fällt. Die künstlerischen Fähigkeiten von Susanna Steinweg und Lisa Büchert wur-

den mit dem „Bronzeplatz“ honoriert. „Die Bilder verdeutlichen auch im siebten Jahr dieses Wettbewerbs, dass es uncool ist, sich bis zur Besinnungslosigkeit zu betrinken“, lobte Ulrich Fath von der DAK-Gesundheit bei der Siegerehrung: „Wenn schon Zehnjährige betrunken in der Klinik landen, ist das ein Weckruf für Erwachsene zum Handeln.“

Während der regelmäßige Alkoholkonsum insgesamt zurückgehe, so Fath, sei der Anteil derjenigen Jugendlichen, die zu bestimmten Anlässen größere

Mengen Alkohol konsumieren, weiter besorgniserregend hoch. In einer aktuellen DAK-Studie erklärte jeder dritte Gymnasiast zwischen zehn und 17 Jahren, regelmäßig Alkohol zu trinken. 42,6 Prozent gaben an, sich im vorangegangenen Monat an einem „Rauschtrinken“ beteiligt zu haben: „Es wurden in kurzer Zeit mindestens fünf Glas Bier, Wein oder Schnaps getrunken.“ Die Initiative „bunt statt blau“ ist Teil der „Aktion Glasklar“, mit der die DAK seit dem Jahr 2004 Schüler, Lehrkräfte und Eltern über das Thema Alkohol aufklärt.



Stolz zeigen die Schüler ihre Werke, in die zum Teil auch Weinheimer Motive wie etwa der Schlosspark eingeflossen sind. Foto: P